

Mein Name ist Aliena. Ich bin 18 Jahre alt und besuche zurzeit das berufliche Gymnasium an der BBS II Wirtschaft & Soziales in Kaiserslautern. Da ich den Wirtschaftszweig bilingual absolviere, kann ich nach Absolvierung eines vierwöchigen Auslandspraktikums das europäische Wirtschaftsabitur erlangen (EBBD – European Business Baccalaureate Diploma). Für einige unserer Klasse hieß es dann natürlich: „Ab ins Ausland!“

Es wurden fleißig Bewerbungen an viele Unternehmen geschickt. Von manchen erhielt man eine Antwort, von anderen wiederum nicht.

Schlussendlich habe ich mich dafür entschieden, mein Auslandspraktikum in Shrewsbury, England zu absolvieren. Da dort Freunde der Familie wohnten war meine Unterkunft auch schon gesichert. Im Januar 2017 erhielt ich dann meine Zusage, dass ich mein Praktikum vom 19. Juni bis zum 14. Juli in „Shrewsbury Museum and Art Gallery“ verrichten würde.



Am 18. Juni ging es dann auch schon los. Von Frankfurt nach Birmingham in eineinhalb Stunden. Dort wurde ich dann von meiner Gastfamilie am Flughafen abgeholt und wir fuhren ca. eine Stunde in das schöne Shrewsbury. Natürlich hatte ich mich im Vorfeld schon ein wenig über die Stadt informiert. Die Geburtsstätte von Charles Darwin beherbergt ca. 70.000 Einwohner. Das mittelalterliche Städtchen hat eine Burg und liegt am Fluss Severn. Montagmorgen ging es dann auch schon los. Nach der 10 minütigen Busfahrt in die Innenstadt stand ich auch schon vor dem Museum. Zunächst bekam ich eine Tour durch das Museum und lernte alle meine Kollegen kennen, mit denen ich mich auf Anhieb super verstand. In den ersten zwei Wochen war ich mit der Übersetzung des Museums-Guides betraut.

Außerdem verbrachte ich ebenfalls Zeit in den Ausstellungen, um den Besuchern ihre Fragen zu beantworten und ihnen die Ausstellungsstücke näherzubringen. Des Weiteren musste ich die Virtual Reality Brille in der Antarktika Ausstellung bedienen. Das Museum verfügt über mehrere Ausstellungen, darunter die Römische-, Mittelalterliche-, Tudor-, Stuart-, Shropshire- und die Sonderausstellung.



In den letzten zwei Wochen beschäftigte ich mich u.a. mit einem Marketingprojekt, welches sich mit Museumsbesuchern, ihren Hobbies und der Frage, wie man mehr Besucher ins Museum locken kann, befasst. Im Großen und Ganzen bin ich froh, dass ich diese Möglichkeit ergriffen habe und in so einer tollen Umgebung mit unglaublich netten Leuten mein Praktikum absolvieren durfte. Ich würde es jederzeit wieder tun und kann es jedem ans Herz legen eine solche Erfahrung zu machen.

Tausend Dank für die Unterstützung der Stiftung, mit deren Hilfe mir der Aufenthalt ermöglicht wurde!